

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 4. Mai 1954

Blatt 678

Am Samstag:

Die ersten Wohnhauseröffnungen in diesem Jahr
=====

1.366 Wohnungen in der Brigittenau und in Döbling

4. Mai (RK) Samstag, den 8. Mai, wird Bürgermeister Jonas die ersten Wohnhauseröffnungen in diesem Jahr vornehmen. Es handelt sich um die städtischen Wohnhausanlagen 20., Kapaunplatz (15.30 Uhr), 19., Boshstraße 20-22 (17 Uhr), und anschließend daran 19., Heiligenstädter Straße 165, und 19., Grinzinger Straße 123. Diese vier neuen städtischen Wohnhausanlagen umfassen insgesamt nicht weniger als 1.366 Wohnungen und mehrere Geschäftslokale in 73 Stiegenhäusern.

Zufahrt zum Kapaunplatz Straßenbahnlinien 31, 231 und 331.

Zufahrt zur Boshstraße Straßenbahnlinien D und 36.

Geehrte Redaktion!
=====

Wir erinnern daran, daß morgen Mittwoch, den 5. Mai, unsere Bäderrundfahrt stattfindet, bei der Senatsrat Dipl. Ing. Jost die Presse über die Eröffnung der städtischen Sommerbäder informieren wird. Abfahrt mit Autobus um 14 Uhr ab Rathaus, Lichtenfelsgasse.

Sauter-Ausstellung in der Stadtbibliothek
=====

4. Mai (RK) Innerhalb der ständigen Ausstellungen im Wiener Rathaus wurde im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek bis Ende Mai eine Gedächtnisausstellung für Ferdinand Sauter eingerichtet, die in der Zeit von Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr und Samstag von 9 bis 12 Uhr frei zugänglich ist.

Die Ausstellung zeigt neben interessanten Leihgaben verschiedener Wiener Sammler, der Nationalbibliothek und dem Historischen Museum der Stadt Wien zahlreiche Manuskripte und Druckwerke aus dem Leben des Dichters.

Mütterehrerung auf dem Kahlenberg
=====Eine Einladung der Gemeinde Wien für 1.500 Mütter

4. Mai (RK) Aus Anlaß des Muttertages wird die Wiener Stadtverwaltung am Montag, dem 10., und am Dienstag, dem 11. Mai, auf dem Kahlenberg Mütterehrerungen vornehmen. Bürgermeister Jonas hat zu den beiden Feiern 1.500 Wienerinnen im Alter von mehr als 75 Jahren eingeladen. Die Einladungen wurden bereits durch die Fürsorgeämter aller Wiener Bezirke an die Mütter geschickt. Unter den Eingeladenen sind auch viele Frauen aus den Randgemeinden.

Für die Fahrt stehen zahlreiche Autobusse zur Verfügung. Die Abfahrt zum gemeinsamen Treffpunkt vor dem Rathaus erfolgt an beiden Tagen um 13 Uhr von den Bezirksfürsorgeämtern. Auf dem Rathausplatz werden die Teilnehmerinnen mit einem Platzkonzert der Musikkapelle der Badner Lokalbahn begrüßt. Zwischen 13.45 und 14 Uhr erfolgt die Abfahrt vom Rathausplatz. Die Autobusse fahren über Burgring, Mariahilfer Straße und Gürtel auf den Kahlenberg, wo die Mütter im Restaurant durch Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Honay geehrt werden. Nach einer Jause erwartet die Mütter ein erlesenes künstlerisches Programm mit den Wiener Sängerknaben. Für gemütliche Unterhaltung wird die Kapelle Stammer von Radio Wien mit ihren Sängern sorgen.

Bürgermeister Jonas gedenkt des verstorbenen Stadtrates a.D.
 =====

Dr. Erich Exel
 =====

4. Mai (RK) Zu Beginn der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates sprach Bürgermeister Jonas im eigenen Namen und im Namen des Stadtsenates Worte des Gedenkens für den am 1. Mai verschiedenen ehemaligen Wiener Gemeinderat und Amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dr. Erich Exel. "Wir erinnern uns seiner Hingabe an sein verantwortungsvolles Amt und seines konzipierten persönlichen Wirkens, das dazu beigetragen hat, die Arbeit zu fördern. Wir werden dem Dahingeschiedenen ein ehrendes Andenken bewahren!", sagte Bürgermeister Jonas in seiner Ansprache vor den Mitgliedern des Wiener Stadtsenates, die sich während dieser Trauerkundgebung von ihren Sitzen erhoben hatten.

Wiener Landesregierung genehmigt neue Förderungsbeiträge
 =====

Literaturförderung durch Buchankauf - "Trauben für die Kaiserin"
im Raimundtheater - Förderung wissenschaftlicher Arbeiten - Film
über die Kapuzinergruft

4. Mai (RK) Auf Antrag von Stadtrat Afritsch genehmigte heute die Wiener Landesregierung 100.000 Schilling aus dem Kultur Groschen für Literaturförderung durch Ankauf wertvoller Bücher österreichischer, und zwar hauptsächlich Wiener Autoren. Die Bücher werden den Städtischen Büchereien, der Zentralbücherei und den Anstaltsbüchereien zur Verfügung gestellt und damit tausenden Lesern zugänglich gemacht.

Weiter erhält das Raimundtheater für die Inszenierung der neuen Operette "Trauben für die Kaiserin", die während der Festwochen aufgeführt werden soll, 50.000 Schilling. Dem Raimundtheater werden aus dieser Aufführung etwa 250.000 Schilling Kosten erwachsen. Weitere 50.000 Schilling wird die Gemeinde Wien aus dem Konto des Vereins Wiener Festausschuß zuschießen. Die Operette "Trauben für die Kaiserin" stammt von Karl Nástelberger. Das Libretto wurde im Operetten-Wettbewerb der Stadt Wien mit dem

zweiten Preis ausgezeichnet. Es handelt sich um die Welturaufführung.

Die Forschungsgemeinschaft für Großstadtprobleme hat im Institut für Wissenschaft und Kunst eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, die sich auch mit der wichtigen Frage der Verunreinigung und Selbstreinigung der Wienerwaldbäche beschäftigt. Es soll versucht werden, der Wasserverunreinigung durch Aufklärung und Erziehung der Bewohner von Bachtälern entgegenzuwirken. Das Schwergewicht der Untersuchungen der Arbeitsgemeinschaft liegt auf biologischem Gebiet. Sie erhält einen Förderungsbeitrag von 30.000 Schilling.

Der Landesgruppe Österreich des Internationalen Verbandes der Hochschulprofessoren und -lehrer wird zur Unterstützung bei der Herausgabe einer Festzeitschrift anlässlich der Weltkonferenz der Hochschulprofessoren und -lehrer in Wien im September 1954 ein Förderungsbeitrag von 5.000 Schilling bewilligt.

Die katholische Filmgilde erhält für die Herstellung eines Kulturfilmes über die Kapuzinergruft einen Förderungsbeitrag von 5.000 Schilling.

Die Arbeitsgemeinschaft für Paläontologen-Tagung, die Ende August 1954 stattfindet, erhält einen Förderungsbeitrag von 2.500 Schilling.

Speicher für 12.000 Tonnen Heizöl im Kraftwerk Simmering

4. Mai (RK) In der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates referierte der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschläger, einen Antrag auf Vergrößerung des Heizöllagers im Kraftwerk Simmering von 4.000 Tonnen Fassungsraum auf 12.000 Tonnen. Die Kosten dafür werden 3,8 Millionen Schilling betragen. Wie er in der Begründung seines Antrages ausführte, haben die Erfahrungen des heurigen Winterbetriebes des Dampfkraftwerkes Simmering gezeigt, daß gerade in der Zeit der stärksten Energieerzeugung, also in den kältesten Monaten, Schwierigkeiten in der Ölversorgung auftreten. Die Raffinerien sind nicht imstande, den ungestörten Ölnachschub aufrechtzuerhalten und auch die inländischen Kohlenbergbaue können nicht die entsprechenden Mengen liefern. Da zur gleichen Zeit wegen Einfrierens der Erdgassonden auch die Erdgasanlieferung zurückgeht und der verblei-

bende Rest den Gaswerken vorbehalten bleibt, muß auch dieser Ausfall von Erdgas durch die Verfeuerung von Heizöl gedeckt werden. So hat sich zum Beispiel im ~~heurigen Winter im Kraftwerk Simmering ein Tagesverbrauch an Heizöl bis~~ zu 700 Tonnen ergeben.

Wegen der im Oktober dieses Jahres zu erwartenden Inbetriebnahme des vierten Hochleistungskessels des Kraftwerkes Simmering ist im kommenden Winter bei ~~gleichen sonstigen Voraussetzungen mit~~ einem Tagesverbrauch an Heizöl bis 1.000 Tonnen zu rechnen, wenn man nicht ~~ausländische Steinkohle~~ einführen will. Es ist daher notwendig, zur Sicherung der ungestörten Energieerzeugung ein entsprechendes Heizöllager im Kraftwerk Simmering zu schaffen. Die Direktion beabsichtigt zusätzlich zu den vorhandenen Heizölbehältern von 4.000 Tonnen Fassungsraum weitere Behälter von 8.000 Tonnen Inhalt aufzustellen und somit das Gesamtlager auf 12.000 Tonnen Speicherinhalt zu erhöhen. Der Wiener Gemeinderat wird sich in seiner nächsten Sitzung mit diesem Projekt beschäftigen.

Morgen kein Sprechtag beim städtischen Personalreferenten

4. Mai (RK)

Der für morgen vorgesehene Sprechtag beim ~~städtischen Personalreferenten~~, Stadtrat Sigmund, findet nicht statt.

Schweinehauptmarkt vom 4. Mai

4. Mai (RK) Neuzufuhren: 6.651 Schweine, die alle verkauft wurden. Preise: Extremware 14.- S, I. Qualität 13.30 bis 14.- S, II. Qualität 12.80 bis 13.30 S, III. Qualität 12.30 bis 12.90 S, Zuchten 11.50 bis 12.50 S, Altschneider 10.50 bis 11.50 S. Bei flauem Marktverkehr notierten Extremware und I. Qualität fest behauptet, II. und III. Qualität verteuerten sich um 30 Groschen.

Ab 17. Mai 1954:

Neue Beförderungsbestimmungen für Kinder
=====

4. Mai (RK) In der heutigen Sitzung des Wiener Stadt-senates referierte der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschläger, über die Änderung der Beförderungsbestimmungen für Kinder auf den städtischen Verkehrsmitteln.

Demnach werden Kinder (zwei Kinder mit einer Begleitperson) bis zum vollendeten 6. Lebensjahr, für die kein besonderer Platz beansprucht wird, auf der Straßenbahn und Stadtbahn sowie auf Autobus und Obus unentgeltlich befördert. Kinder unter 1.50 m Größe, bis zum vollendeten 14. Lebensjahr zahlen 30 Groschen. Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr, die größer als 1.50 m sind, haben bei Benützung des Kinderfahrscheines eine schulamtliche Altersbescheinigung vorzuweisen.

Bei Fahrten mit dem Autobus und Obus sind für jedes Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr unter 1.50 m Größe für eine Fahrt mit oder ohne Umsteigen bis zu einer Fahrtstrecke von 8.75 km 50 Groschen, darüber 1 Schilling zu entrichten. Auch im Autobus müssen sich Kinder, die größer als 1.50 m sind, bei Benützung des Kinderfahrscheines mit einer Altersbescheinigung ausweisen.

Die neuen Beförderungsbestimmungen für Kinder auf den städtischen Verkehrsmitteln treten am 17. Mai dieses Jahres in Kraft.